

w3 Pararendzina, häufig rigolt, und Pararendzina-Rigosol aus wärmzeitlichem Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-Z03	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	flach bis mäßig geneigte Konvexlagen	
Bodentyp	Pararendzina, häufig rigolt, und Pararendzina-Rigosol	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut2–4(Lu)	4–8 dm
	U–Ut2, Gr0–2	>20 dm
Karbonatführung	karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pararendzina, Haftnässepseudogley-Pararendzina, auf breiten, schwach gewölbten Scheitelbereichen und auf schwach geneigten Hängen Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–310 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel (110–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch bis äußerst hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge und Rücken am Fuße der steilen Schwarzwald- und Odenwaldhänge